

Statistischer Bericht

L IV 13 - 3j / 07

┌ Gewerbesteuer im **Land Berlin 2007**

Gewerbesteuerpflichtige
Abgerundeter Gewerbeertrag
Steuermessbetrag

Impressum

Statistischer Bericht
L IV 13 - 3j / 07

Erscheinungsfolge: dreijährig
Erschienen im Februar 2012

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 6,00 EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2012
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1 Steuerpflichtige, Besteuerungsgrundlagen und Steuermessbeträge 2007	8
2 Gewerbesteuerpflichtige, zusammengefasste Besteuerungsgrundlagen und Steuermess- betrag 2007 nach Wirtschaftsabschnitten	9
3 Gewerbesteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2007 nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten	10
4 Gewerbesteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2007 nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Rechtsformen	14

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

- **Bezeichnung der Statistik:**

Gewerbesteuerstatistik (EVAS-Nr. 73511)

- **Berichtszeitraum:**

1. Januar bis 31. Dezember des Berichtsjahres

- **Erhebungstermin:**

Letzter Termin der Datenlieferung der Finanzverwaltung an die Statistischen Länder ist der 31. Januar des vierten auf das Berichtsjahr folgenden Jahres (31. Januar 2011 für das Berichtsjahr 2007)

- **Periodizität:**

Dreijährig (2004, 2007 usw.)

- **Regionale Gliederung:**

Nach Bundesländern, tiefere Gliederungen durch die Statistischen Ämter der Länder möglich.

- **Erhebungsgesamtheit:**

Erfasst werden alle stehenden Gewerbebetriebe – darunter sind gewerbliche Unternehmen im Sinne des Einkommensteuergesetzes (§ 15 EStG) zu verstehen – (§ 2 Abs. 1 S. 1 und 2 GewStG) und Reisegewerbebetriebe (§ 35a GewStG), soweit sie im Inland betrieben werden und soweit für sie im Berichtsjahr ein Gewerbesteuermessbetrag festgesetzt wurde.

- **Erhebungseinheiten:**

Erhebungseinheit ist der gewerbesteuerpflichtige Betrieb, dessen Veranlagung für das Berichtsjahr zur Festsetzung eines Gewerbesteuermessbetrags geführt hat, auch wenn dieser mit „Null“ ausgewiesen wurde.

- **Rechtsgrundlagen** in der jeweils geltenden Fassung:

- Gesetz über Steuerstatistiken (StStatG) vom 11. Oktober 1995 (BGBl. I S. 1250, 1409), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565)
- Gewerbesteuergesetz (GewStG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4167)
- Einkommensteuergesetz (EStG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4210 ber. 2003 I S. 179)

- **Geheimhaltung und Datenschutz:**

Die Einzeldaten der Gewerbesteuerstatistik unterliegen dem Steuer- (§30 AO) und Statistikgeheimnis (§16 BStatG). Aus diesem Grund werden in den Tabellen Ergebnisse geheim gehalten, bei denen das Steuer- oder Statistikgeheimnis verletzt wäre (primäre Geheimhaltung). Um sicherzustellen, dass durch Differenzrechnung die unterdrückten Ergebnisse nicht errechnet werden können, müssen weitere Tabellenfelder gesperrt werden (sekundäre Geheimhaltung). Nach §16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn

diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, dürfen Tabellen mit statistischen Ergebnissen, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen, vom Statistischen Bundesamt und den Statistischen Ämtern der Länder an das Bundesministerium der Finanzen und an die obersten Finanzbehörden der Länder übermittelt werden. Für Zusatzaufbereitungen zur Abschätzung finanzieller und organisatorischer Auswirkungen der Änderungen von Regelungen im Rahmen der Fortentwicklung des Steuer- und Transfersystems übermitteln auf Anforderung

- a) das Statistische Bundesamt dem Bundesministerium der Finanzen und den obersten Finanzbehörden der Länder,
- b) die statistischen Ämter der Länder den obersten Finanzbehörden des jeweiligen Landes

die Einzelangaben ohne Hilfsmerkmale (§ 7 Abs. 6 StStatG).

Zweck und Ziele der Statistik

- **Erhebungsinhalte:**

Für die Gewerbesteuerstatistik werden alle drei Jahre von den Steuerpflichtigen folgende Erhebungsmerkmale erfasst:

- Gewinn/Verlust des Gewerbebetriebes, Hinzurechnungsbeträge, Kürzungsbeträge, Gewerbeertrag, Freibeträge, Steuermessbetrag nach dem Gewerbeertrag mit den im Besteuerungsverfahren festgestellten Angaben;
- Sitz (Gemeinde), Rechtsform, Art der Ertragsteuernpflicht, Wirtschaftszweig;
- In Fällen der Zerlegung die beteiligten Gemeinden mit Zerlegungsanteilen

- **Zweck der Statistik:**

Die Gewerbesteuerstatistik dient zur Analyse von Struktur und Wirkung der Gewerbesteuer und ihrer wirtschaftlichen Bedeutung. Darüber hinaus wird sie zur Qualifizierung des zukünftigen Aufkommens und bei geplanten Steuerrechtsänderungen sowie als eine der Grundlagen beim umfangreichen Steuersimulationsmodellen verwendet.

- **Hauptnutzer der Statistik:**

Zu den Hauptnutzern der Gewerbesteuerstatistik zählen das Bundesministerium der Finanzen, Länderfinanzministerien, weitere Nutzer aus Politik und Wissenschaft.

- **Einbeziehung der Nutzer:**

Da die Gewerbesteuerstatistik auf Verwaltungsdaten basiert, ergibt sich die Festlegung der Merkmale und Ausprägungen aus dem Gewerbesteuerrecht. Fachspezifische Fragen oder Anregungen können im Fachausschuss "Finanz- und Steuerstatistik" eingebracht werden.

Erhebungsmethodik

• Art der Datengewinnung:

Die Daten für die Gewerbesteuerstatistik werden als Sekundärerhebung im Rahmen der Steuerfestsetzung bei den Finanzämtern erhoben. Für die bis zur Schlussmeldung noch nicht erfassten Steuerpflichtigen sind Datenblätter entweder aufgrund von vorläufiger Veranlagung oder von Schätzungen ggf. durch Übernahme der Daten der vorjährigen Festsetzung/Zerlegung bereitzustellen. Damit ist die vollständige Erfassung aller Gewerbesteuerpflichtigen in der Statistik gewährleistet.

• Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:

Die Gewerbesteuerdaten werden von den zuständigen Finanzämtern über die Rechenzentren der Landesfinanzbehörden an die statistischen Ämter der Länder übermittelt. Nach Abschluss der Einzelprüfungen findet ein vom Statistischen Landesamt Rheinland Pfalz koordinierter Datenaustausch für gebietsfremde Festsetzungen/ Zerlegungsanteile statt; damit ist eine umfassende landeseigene Darstellung nach dem Sitz der Betrieb/Betriebsstätten möglich. Die statistischen Ämter der Länder erstellen anschließend die Landesergebnisse und liefern diese an das Statistische Bundesamt.

• Belastung der Auskunftspflichtigen:

Für die Gewerbesteuerstatistik werden keine zusätzlichen Angaben erfragt, vielmehr werden die Daten der Finanzverwaltung aus der Steuerfestsetzung für die Statistik übernommen.

• Dokumentation des Fragebogens:

Der Gewerbesteuerbogen der Finanzverwaltung steht als kostenloser Download zur Verfügung unter:
http://www.finanzamt.brandenburg.de/cms/detail.php/lbm1_c.291026.de

Genauigkeit

• Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:

Es handelt sich um eine Vollerhebung der Steuerveranlagungen, die aufgrund ihrer unmittelbaren Auswirkungen auf den Steuerpflichtigen eine sehr hohe Qualität haben. Zudem werden die Daten einer Plausibilitätsprüfung unterzogen.

• Ereignisse, die Genauigkeit und Nutzung der Daten beeinträchtigen können:

Grundlage für die Erstellung der Ergebnisse sind die aus dem Besteuerungsverfahren für das Berichtsjahr festgestellten Angaben. Nachträgliche Änderungen der Steuerfestsetzung, die nicht im Bearbeitungszeitraum durchgeführt wurden, können nicht in die Statistik einbezogen werden. Da bis zur Schlussmeldung noch nicht alle Steuerpflichtigen veranlagt werden, obwohl sie eine Steuererklärung eingereicht haben, werden in diesen Fällen die Datenblätter nach der Erklärung gefertigt. In den Fällen, in denen keine Steuererklärung vorliegt, werden die Datenblätter aufgrund Schätzungen erstellt oder die Daten aus der vorjährigen Festsetzung/Zerlegung übernommen.

Aktualität und Pünktlichkeit

Aufgrund der langen Veranlagungsdauer (2 ¾ Jahre nach Ende des Veranlagungszeitraums), der schwierigen Aufbereitung, der großen Datenmenge und 3-Jährlichkeit ist die Aktualität der Gewerbesteuerstatistik gering. Planmäßig sollen Ergebnisse 3 ½ Jahre nach Ende des Veranlagungszeitraums vorliegen. In den letzten Jahren gab es aus unterschiedlichen Gründen Terminverzögerungen.

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

• Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit:

Eine Einschränkung der zeitlichen Vergleichbarkeit kann sich aufgrund von Veränderungen der wirtschaftlichen Zuordnung einzelner Unternehmen bzw. von Unternehmenszusammenschlüssen/-aufspaltungen ergeben, die keinen realwirtschaftlichen Hintergrund haben. In räumlicher Hinsicht ist ebenfalls die Problematik der Mehrbetriebsunternehmen / Organschaften zu beachten. Diese haben zwar einen relativ geringen Anteil an der Anzahl aller Unternehmen, jedoch einen hohen Anteil am Gesamtertrag. Gewerbeerträge der Filialen, Zweigbetrieben oder Tochterunternehmen bei Organschaften werden nicht am Firmensitz, sondern von dem für den Sitz der Geschäftsleitung zuständigen Finanzamt zentral erfasst (und im Rahmen der statistischen Aufbereitung über die Zerlegung den örtlichen Einheiten zugeleitet).

• Änderungen, die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben:

Revisionen der Klassifikation der Wirtschaftszweige wurden zuletzt in den Jahren 1995 (Einführung der WZ93) und 2001 (Einführung der WZ 2003) für die Gewerbesteuerstatistik übernommen. Nicht alle Positionen sind uneingeschränkt über einen Klassifikationswechsel hinweg vergleichbar. Ein Vergleich von Ergebnissen verschiedener Berichtsjahre auf der Gemeindeebene ist nur eingeschränkt möglich, da sich die Gebietsstände durch Auflösung, Umgliederung und Neubildung von Gemeinden verändert haben.

Bezüge zu anderen Erhebungen

Die Gewerbesteuerstatistik erhebt nicht das Gewerbesteueraufkommen an sich, sondern die Besteuerungsgrundlagen bis zur Festsetzung des Steuermessbetrags. Auf diesen Steuermessbetrag wendet die jeweilige Gemeinde zur Berechnung der tatsächlichen geschuldeten Gewerbesteuer ihren örtlichen Hebesatz an. Der Steuermessbetrag wird ermittelt, indem der Gewinn aus dem Gewerbebetrieb gemäß dem Einkommen- oder Körperschaftsteuergesetz um eine Reihe von Hinzurechnungen und Kürzungen modifiziert wird. Der so gebildete Gewerbeertrag ist auf volle 100 Euro abzurunden und um die noch nicht ausgeglichenen Gewerbeverluste der vorangegangenen Erhebungszeiträume zu kürzen. Vom Gewerbeertrag wird ggf. ein Freibetrag abgezogen (bei natürlichen Personen / Personengesellschaften in Höhe von 24.500 Euro), höchstens jedoch in Höhe des abgerundeten Gewerbeertrags.

Nach Anwendung einer bundeseinheitlichen Steuermesszahl von 5 Prozent auf den (Netto) Gewerbeertrag ergibt sich der Steuermessbetrag. Für natürliche Personen / Personengesellschaften ist die Steuermesszahl bis zu einem Gewerbeertrag von 48.000 Euro zwischen 1 und 4 Prozent gestaffelt.

Beim Realsteuervergleich wird durch Neutralisierung der Hebesätze vom kassenmäßigen Gewerbesteueraufkommen auf den Steuermessbetrag oder ersatzweise den Grundbetrag zurückgegangen, d.h. es wird ein fiktiver Steuermessbetrag bzw. Grundbetrag auf der Grundlage von Gewerbesteuererträgen ermittelt, in denen beträchtliche periodenfremde Zahlungen enthalten sind (Vorauszahlungsanpassungen, Abschluss- und Nachzahlungen für zurückliegende Jahre). In der Gewerbesteuerstatistik werden hingegen die tatsächlichen Steuermessbeträge des jeweiligen Berichtsjahres ausgewiesen. Aufgrund dieser Unterschiede ist ein Vergleich der Ergebnisse nur sehr eingeschränkt möglich.

Weitere Informationsquellen

- **Publikationswege:**

vorrangig als kostenlose pdf-Datei und Excel-Datei unter

- **Bezugsadresse:**

<http://www.statistik-berlin-brandenburg.de>

Rubrik Statistiken / Sachgebiet: Öffentliche Finanzen / Steuern / Statistische Berichte

Printausgaben sind über das Referat Presse und Öffentlichkeitsarbeit (siehe Impressum) zu bestellen.

- **Kontakt:**

info@statistik-bbb.de

- **weiterführende Veröffentlichungen:**

Ergebnisse für das gesamte Bundesgebiet veröffentlicht das Statistische Bundesamt in der Fachserie 14, Reihe 10.2, "Gewerbesteuer".

Ergebnisse der Länder werden durch die zuständigen Statistikeinrichtungen in tiefer wirtschaftlicher und regionaler Gliederung in analogen Statistischen Berichten (L IV 13-j) veröffentlicht.

Merkmale, Klassifikationen

- **Steuerpflichtige/Fälle**

Als Steuerpflichtiger gilt jeder Veranlagungsfall, für den ein Steuermessbetrag festgestellt worden ist. Dies gilt auch für Steuerpflichtige, für die ein Steuermessbetrag von „0“ festgesetzt wurde.

- **Organschaften**

Organträger und eingegliederte Organgesellschaften bilden analog der Regelung im Körperschaftsteuergesetz eine Organschaft (§ 2 Abs. 2 S. 2 GewStG) und werden als ein Steuerpflichtiger zusammen veranlagt, wobei auch die Organgesellschaften eigene Erklärungen abgeben. Dabei wird der Gewerbeertrag jeder Organgesellschaft getrennt ermittelt und dem Organträger zur Berechnung des Steuermessbetrags nach dem Gewerbeertrag zugerechnet.

- **Zerlegung des Steuermessbetrags und Regionalergebnisse**

Die Gewerbesteuer wird nach dem für den gesamten Gewerbebetrieb mit all seinen Betriebsstätten geltenden Steuermessbetrag erhoben. Mehrere Gemeinden sind hinsichtlich desselben Unternehmens heheberechtigt, wenn

- sich die Betriebsstätten eines Betriebs in mehreren Gemeinden befinden,
- sich eine Betriebsstätte über mehrere Gemeinden erstreckt oder
- eine Betriebsstätte im Laufe eines Jahres von einer Gemeinde in eine andere verlegt wird.

In diesen Fällen ist der Steuermessbetrag auf die einzelnen Gemeinden zu zerlegen, was in der Regel mit Hilfe der Arbeitslöhne geschieht. Die Finanzämter wenden im maschinellen Veranlagungsverfahren auf Wunsch der Steuerpflichtigen und der heheberechtigten Gemeinden auch besondere Zerlegungsverfahren an, wobei bis zu fünf unterschiedliche Zerlegungsmaßstäbe mit unterschiedlicher Gewichtung verrechnet werden. Die Angaben aus den Zerlegungsbescheiden (Betriebsstätten und ihr anteiliger Messbetrag vom Gewerbeertrag), die den Statistischen Landesämtern in besonderen Datensätzen bzw. Datenblättern auch getrennt vom Festsetzungsbescheid geliefert werden, können auch Ergebnisse für Gemeinden in anderen Bundesländern enthalten. Deshalb wurden nach Abschluss der Plausibilitätskontrollen gebietsfremde Datensätze zentral gesammelt und den Statistischen Landesämtern nach ihren Gemeindeschlüsseln zur Tabellierung bereitgestellt.

- **Wirtschaftssystematische Gliederung**

Für die Gliederung nach Wirtschaftszweigen werden die Gewerbekennzahlen (GKZ) aus dem Grundinformationsdienst der Finanzverwaltung verwendet. Die GKZ wird dem Steuerpflichtigen für statistische, aber auch finanzadministrative Zwecke (z.B. der Betriebsprüfung) entsprechend der Klassifikation der jeweils geltenden WZ-Systematik zugeteilt und fortgeschrieben. Dabei liegt die EU-weit harmonisierte Klassifikation der Wirtschaftszweige (NACE – Rev. 1.1) in der für die Steuerstatistiken gültigen Tiefengliederung zugrunde. Um den genaueren Inhalt jeder Gliederungsposition festzustellen, empfiehlt es sich, in Zweifelsfällen auf die entsprechende Position der Klassifikation der Wirtschaftszweige (Grundsystematik mit Erläuterungen), Ausgabe 2003 zurückzugreifen.

Da der Gewerbebetrieb als Ganzes veranlagt wird, erfolgt seine branchenmäßige Zuordnung nur einheitlich für die gesamten wirtschaftlichen Aktivitäten des Unternehmens. Bei unterschiedlichen Tätigkeiten (besonders bei Organschaften) wird dabei der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit gewählt, der sich nach dem bedeutsamsten Anteil der Wertschöpfungen richtet.

1 Steuerpflichtige, Besteuerungsgrundlagen und Steuermessbeträge 2007

Besteuerungsgrundlagen	Steuerpflichtige insgesamt ¹		darunter: Organschaften ¹	
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Ermittlung des Steuermessbetrags				
Gewinn aus Gewerbebetrieb	82 827	8 250 375	169	1 951 786
Verlust aus Gewerbebetrieb	35 982	– 4 171 265	188	– 1 093 396
Gewinne i.S.d. § 5a Abs. 4 EStG	•	•	–	–
Hinzurechnungen zum Gewinn nach § 8 GewStG				
Nr. 1: Hälfte der Entgelte für Dauerschulden	33 459	1 267 631	239	378 604
Nr. 2: Renten und dauernde Lasten	116	3 510	3	85
Nr. 3: Gewinnanteile der stillen Gesellschafter	309	11 537	7	531
Nr. 4: Gewinnanteile usw. der persönlich haftenden Gesellschafter einer KGaA	10	22 277	•	•
Nr. 5: Gewinnanteile (Dividenden) u. die diesen gleichgestellten Bezüge und erhaltenen Leistungen	893	76 268	40	40 146
Nr. 7: Hälfte der Miet- und Pachtzinsen für Betriebsanlagegüter	319	26 751	4	1 486
Nr. 8: Anteile am Verlust von Personengesellschaften	856	208 505	32	40 405
Nr. 9: Spenden und Beiträge i.S.d. § 9 Abs. 1 Nr. 2 KStG	4 047	14 594	122	5 682
Nr. 10: Gewinnminderung bei Beteiligungsbesitz	•	•	–	–
Nr. 12: Ausländische Steuern	11	70	–	–
Hinzurechnungen zum Gewinn nach § 9 GewStG				
Nr. 3: Negativer Teil d. Gewerbeertrags ausländischer Betriebsstätten	10	214	–	–
Hinzurechnungen zusammen	36 263	1 631 708	287	486 879
Summe des Gewinns und der Hinzurechnungen	110 026	5 710 819	352	1 345 269
Kürzungen des Gewinns und der Hinzurechnungen nach § 9 GewStG				
Nr. 1 S. 1: Kürzung um 1,2 v.H. d. Einheitswertes d. Grundbesitzes	3 538	78 903	106	24 411
Nr. 1 S. 2, 3: Erweiterte Kürzung bei Grundstücksunternehmen	1 471	474 606	5	4 759
Nr. 2: Anteile am Gewinn von Personengesellschaften	3 872	2 175 534	64	1 553 939
Nr. 2a: Gewinne aus Anteilen an nicht steuerbefreiten inländischen Kapitalgesellschaften usw.	209	110 993	13	2 842
Nr. 2b: Dem Gewerbeertrag einer KGaA hinzugerechneten Gewinnanteile	8	23 689	–	–
Nr. 3: Positiver Teil des Gewerbeertrags ausländischer Betriebsstätten	6	11 383	•	•
Nr. 4: Bestimmte Miet- und Pachtzinsen	20	21 101	–	–
Nr. 5: Abziehbare Spenden und Beiträge	5 467	18 454	145	6 197
Nr. 7,8: Gewinne aus Anteilen an ausländischen Kapitalgesellschaften	11	1 032	–	–
Kürzungen zusammen	13 536	2 915 695	216	1 596 884
Gewerbeertrag aus dem Betrieb von Handelsschiffen im internationalen Verkehr	3	– 11	–	–
Gewerbeertrag bei öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten	•	•	–	–
Gewerbeertrag der Organgesellschaften	356	331 493	356	331 493
Gewerbeertrag der Organgesellschaften, hier Korrekturbeträge wg. § 8b KStG	49	374 223	48	374 969
Verlustvortrag nach § 10a GewStG	20 815	1 443 893	111	392 210
Abgerundeter Gewerbeertrag	118 809	2 054 221	357	62 627
Freibetrag für den Gewerbeertrag	45 832	868 733	36	868
Steuermessbetrag	118 809	246 121	357	79 186
Nachrichtlich: vortragsfähiger Verlust zum 31.12. des Jahres	53 605	40 110 401	203	13 312 402

¹ Steuerpflichtige bzw. Fälle.

2 Gewerbesteuerpflichtige, zusammengefasste Besteuerungsgrundlagen und Steuermessbetrag 2007 nach Wirtschaftsabschnitten

Kenn- zeich- nung	Wirtschaftsabschnitt	Steuer- pflichtige ¹	Freibetrag		Abgerundeter Gewerbeertrag		Steuer- messbetrag
		Anzahl	Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR	
A	Land- und Forstwirtschaft	645	354	7 121	645	9 422	380
B	Fischerei und Fischzucht	4	–	–	4	– 64	–
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	19	•	•	19	922	52
D	Verarbeitendes Gewerbe	7 362	2 575	52 908	7 362	820 619	51 944
E	Energie- und Wasserversorgung	590	•	•	590	177 497	17 412
F	Baugewerbe	12 106	6 315	126 989	12 106	273 508	8 168
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	24 063	10 409	198 304	24 063	919 852	43 062
H	Gastgewerbe	7 256	3 216	54 405	7 256	111 830	6 151
I	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	3 914	1 978	37 284	3 914	33 795	4 817
J	Kredit- und Versicherungs- gewerbe	4 240	2 864	60 086	4 240	216 553	11 719
K	Grundstücks- und Wohnungs- wesen, Vermietung beweg- licher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleis- tungen, a. n. g.	43 554	12 353	237 555	43 554	– 631 401	90 551
M	Erziehung und Unterricht	741	223	3 961	741	6 582	449
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	1 481	370	5 678	1 481	15 335	1 813
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	12 834	5 092	83 263	12 834	99 770	9 604
A-O	Insgesamt	118 809	45 832	868 733	118 809	2 054 221	246 121

¹ Steuerpflichtige bzw. Fälle.

**3. Gewerbesteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2007
nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten**

Lfd. Nr.	Größenklassen des abgerundeten Gewerbeertrages von ... bis unter ... EUR	Ins- gesamt	Land- und Forst- wirtschaft	Fischerei und Fisch- zucht	Berg- bau ¹	Verarbei- tendes Gewerbe	Energie- und Wasser- versorgung
Steuerpflichtige							
1	Mit Steuermessbetrag = 0	79 012	359	•	•	4 361	521
	davon						
2	mit negativem Gewerbeertrag	36 110	139	•	•	1 936	294
3	ohne Gewerbeertrag	24 018	87	•	•	1 589	182
4	mit positivem Gewerbeertrag	18 884	133	–	–	836	45
5	Mit positivem Steuermessbetrag	39 797	286	–	6	3 001	69
6	unter 4 000	2 509	14	–	•	157	•
7	4 000 – 12 100	2 712	19	–	•	209	•
8	12 100 – 24 100	1 912	8	–	–	178	5
9	24 100 – 48 100	16 896	144	–	–	956	12
10	48 100 – 72 100	6 199	57	–	•	422	9
11	72 100 – 125 000	4 747	30	–	•	400	9
12	125 000 – 250 000	2 635	8	–	–	301	9
13	250 000 – 500 000	1 114	•	–	–	163	4
14	500 000 – 2,5 Mill.	877	•	–	•	160	8
15	2,5 Mill. – 5 Mill.	93	–	–	–	26	•
16	5 Mill. und mehr	103	–	–	–	29	•
17	Insgesamt	118 809	645	4	19	7 362	590
Abgerundeter Gewerbeertrag 1 000 EUR							
18	Mit Steuermessbetrag = 0	– 3 886 533	– 6 442	•	•	– 288 448	– 172 308
	davon						
19	mit negativem Gewerbeertrag	– 4 102 658	– 8 169	•	•	– 298 777	– 172 577
20	ohne Gewerbeertrag	–	–	–	–	–	–
21	mit positivem Gewerbeertrag	216 125	1 727	–	–	10 329	269
22	Mit positivem Steuermessbetrag	5 940 754	15 864	–	1 086	1 109 067	349 805
23	unter 4 000	4 209	25	–	•	282	•
24	4 000 – 12 100	20 309	145	–	•	1 572	•
25	12 100 – 24 100	33 457	134	–	–	3 132	90
26	24 100 – 48 100	573 363	4 890	–	–	32 831	362
27	48 100 – 72 100	361 230	3 310	–	•	24 570	538
28	72 100 – 125 000	442 131	2 854	–	•	37 419	896
29	125 000 – 250 000	453 048	1 347	–	–	52 674	1 647
30	250 000 – 500 000	381 229	•	–	–	56 648	1 485
31	500 000 – 2,5 Mill.	890 528	•	–	•	178 085	10 831
32	2,5 Mill. – 5 Mill.	328 780	–	–	–	94 749	•
33	5 Mill. und mehr	2 452 473	–	–	–	627 104	•
34	Insgesamt	2 054 221	9 422	– 64	922	820 619	177 497

Bau- gewerbe	Handel ²	Gast- gewerbe	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	Kredit- und Versiche- rungs- gewerbe	Grund- stücks und Wohnungs- wesen ³	Erziehung und Unterricht	Gesund- heits-, Veterinär- und Sozial- wesen	Dienst- leistungen ⁴	Lfd. Nr.
Steuerpflichtige									
6 659	16 090	5 565	2 453	2 025	30 170	526	1 045	9 221	1
2 186	7 270	2 527	909	675	15 179	247	531	4 207	2
2 047	4 435	1 229	626	462	10 225	194	372	2 563	3
2 426	4 385	1 809	918	888	4 766	85	142	2 451	4
5 447	7 973	1 691	1 461	2 215	13 384	215	436	3 613	5
281	341	60	76	49	1 273	14	29	210	6
367	405	58	81	46	1 108	36	58	321	7
246	300	38	46	31	793	16	44	207	8
2 787	3 505	940	730	1 130	4 730	87	117	1 758	9
868	1 304	278	209	483	1 980	•	74	485	10
559	1 067	183	165	284	1 634	17	•	340	11
229	637	83	84	112	971	9	34	158	12
•	233	29	40	46	450	•	8	67	13
38	161	19	25	22	362	6	12	59	14
•	13	•	•	4	36	–	•	4	15
–	7	•	•	8	47	–	–	4	16
12 106	24 063	7 256	3 914	4 240	43 554	741	1 481	12 834	17
Abgerundeter Gewerbeertrag									
1 000 EUR									
– 33 014	– 174 563	– 63 116	– 101 607	– 94 145	– 2 737 541	– 7 091	– 28 666	– 179 364	18
– 64 829	– 225 348	– 83 103	– 112 921	– 105 818	– 2 789 643	– 7 960	– 29 644	– 203 641	19
–	–	–	–	–	–	–	–	–	20
31 815	50 785	19 987	11 314	11 674	52 102	869	978	24 276	21
306 522	1 094 414	174 947	135 402	310 698	2 106 140	13 673	44 001	279 135	22
500	622	119	148	81	2 028	22	40	332	23
2 751	3 065	423	612	362	8 257	271	440	2 377	24
4 260	5 283	696	777	560	13 750	252	773	3 750	25
94 404	118 830	31 792	24 337	39 394	160 513	2 980	4 039	58 991	26
50 095	76 018	16 135	12 060	28 041	116 242	•	4 320	28 164	27
51 512	99 473	17 156	15 258	25 834	152 898	1 672	•	31 695	28
38 956	107 602	14 697	14 410	18 174	168 430	1 650	5 974	27 487	29
•	79 118	9 706	13 611	14 928	155 131	•	2 856	21 889	30
35 653	164 512	16 307	24 447	20 254	366 866	4 818	11 877	53 545	31
•	44 897	•	•	13 428	122 830	–	•	12 875	32
–	394 994	•	•	149 644	839 197	–	–	38 031	33
273 508	919 852	111 830	33 795	216 553	– 631 401	6 582	15 335	99 770	34

3. Gewerbesteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2007 nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten

Lfd. Nr.	Größenklassen des abgerundeten Gewerbeertrages von ... bis unter ... EUR	Ins- gesamt	Land- und Forst- wirtschaft	Fischerei und Fisch- zucht	Berg- bau ¹	Verarbei- tendes Gewerbe	Energie- und Wasser- versorgung
Steuermessbetrag 1 000 EUR							
35	Mit Steuermessbetrag = 0	–	–	–	–	–	–
	davon						
36	mit negativem Gewerbeertrag	–	–	–	–	–	–
37	ohne Gewerbeertrag	–	–	–	–	–	–
38	mit positivem Gewerbeertrag	–	–	–	–	–	–
39	Mit positivem Steuermessbetrag	246 121	380	–	52	51 944	17 412
40	unter 4 000	210	1	–	–	14	–
41	4 000 – 12 100	983	7	–	•	78	•
42	12 100 – 24 100	1 654	7	–	–	157	4
43	24 100 – 48 100	4 930	37	–	–	414	6
44	48 100 – 72 100	6 361	45	–	•	485	11
45	72 100 – 125 000	13 116	82	–	•	1 177	30
46	125 000 – 250 000	18 487	53	–	–	2 192	68
47	250 000 – 500 000	17 777	•	–	–	2 655	72
48	500 000 – 2,5 Mill.	43 730	•	–	•	8 749	532
49	2,5 Mill. – 5 Mill.	16 347	–	–	–	4 708	•
50	5 Mill. und mehr	122 527	–	–	–	31 314	•
51	Insgesamt	246 121	380	–	52	51 944	17 412

1 Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

2 Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern

3 Grundstücks- und Wohnungswesen; Vermietung beweglicher Sachen; Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.

4 Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen

Bau- gewerbe	Handel ²	Gast- gewerbe	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	Kredit- und Versiche- rungs- gewerbe	Grund- stücks und Wohnungs- wesen ³	Erziehung und Unterricht	Gesund- heits-, Veterinär- und Sozial- wesen	Dienst- leistungen ⁴	Lfd. Nr.
Steuermessbetrag									
1 000 EUR									
—	—	—	—	—	—	—	—	—	35
—	—	—	—	—	—	—	—	—	36
—	—	—	—	—	—	—	—	—	37
—	—	—	—	—	—	—	—	—	38
8 168	43 062	6 151	4 817	11 719	90 551	449	1 813	9 604	39
25	31	6	7	4	101	1	2	17	40
137	153	21	31	18	412	12	18	95	41
211	263	35	39	28	687	12	37	175	42
762	833	163	172	188	1 788	23	76	466	43
829	1 199	251	199	362	2 306	•	112	530	44
1 509	2 746	479	445	635	4 810	52	•	959	45
1 584	4 213	570	590	673	7 055	70	250	1 169	46
•	3 614	444	634	666	7 317	•	133	1 020	47
1 761	8 036	789	1 215	993	18 043	234	582	2 635	48
•	2 228	•	•	671	6 105	—	•	639	49
—	19 744	•	•	7 480	41 925	—	—	1 899	50
8 168	43 062	6 151	4 817	11 719	90 551	449	1 813	9 604	51

**4 Gewerbesteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2007
nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Rechtsformen**

Größenklassen des abgerundeten Gewerbeertrages von ... bis unter ... EUR	Insgesamt	Einzelgewerbe- treibende	Personen- gesellschaften u. Ä.	Kapitalgesellschaften, Erwerbs- und Wirtschaftsgenossen- schaften ¹	übrige juristische Personen
Steuerpflichtige					
mit Steuermessbetrag = 0	79 012	35 062	9 121	32 187	2 642
davon mit negativem Gewerbeertrag	36 110	12 916	4 223	17 813	1 158
ohne Gewerbeertrag	24 018	5 641	2 675	14 346	1 356
mit positivem Gewerbeertrag	18 884	16 505	2 223	28	128
mit positivem Steuermessbetrag	39 797	21 842	4 747	12 281	927
unter 4 000	2 509	–	–	2 272	237
4 000 – 12 100	2 712	•	•	2 404	•
12 100 – 24 100	1 912	•	•	1 754	154
24 100 – 48 100	16 896	13 347	1 650	1 806	93
48 100 – 72 100	6 199	4 288	940	942	29
72 100 – 125 000	4 747	2 765	941	986	55
125 000 – 250 000	2 635	1 088	629	898	20
250 000 – 500 000	1 114	266	263	569	16
500 000 – 2,5 Mill.	877	79	249	536	13
2,5 Mill. – 5 Mill.	93	•	33	53	•
5 Mill. und mehr	103	•	39	61	•
Insgesamt	118 809	56 904	13 868	44 468	3 569
Abgerundeter Gewerbeertrag in 1 000 EUR					
mit Steuermessbetrag = 0	– 3 886 533	48 308	– 494 387	– 3 297 775	– 142 679
davon mit negativem Gewerbeertrag	– 4 102 658	– 143 523	– 518 405	– 3 297 816	– 142 914
ohne Gewerbeertrag	–	–	–	–	–
mit positivem Gewerbeertrag	216 125	191 831	24 018	41	235
mit positivem Steuermessbetrag	5 940 754	1 322 484	1 674 776	2 872 352	71 142
unter 4 000	4 209	–	–	3 843	366
4 000 – 12 100	20 309	•	•	18 070	•
12 100 – 24 100	33 457	•	•	30 712	2 664
24 100 – 48 100	573 363	450 799	57 268	62 237	3 058
48 100 – 72 100	361 230	248 754	54 980	55 861	1 635
72 100 – 125 000	442 131	254 801	88 378	93 688	5 263
125 000 – 250 000	453 048	180 616	109 648	159 102	3 681
250 000 – 500 000	381 229	87 285	91 727	196 866	5 350
500 000 – 2,5 Mill.	890 528	69 206	265 047	542 190	14 085
2,5 Mill. – 5 Mill.	328 780	•	114 997	187 942	•
5 Mill. und mehr	2 452 473	•	892 681	1 521 840	•
Insgesamt	2 054 221	1 370 792	1 180 389	– 425 423	– 71 537
Steuermessbetrag in 1 000 EUR					
mit Steuermessbetrag = 0	–	–	–	–	–
davon mit negativem Gewerbeertrag	–	–	–	–	–
ohne Gewerbeertrag	–	–	–	–	–
mit positivem Gewerbeertrag	–	–	–	–	–
mit positivem Steuermessbetrag	246 121	25 270	73 746	143 609	3 496
unter 4 000	210	–	–	192	18
4 000 – 12 100	983	•	–	899	•
12 100 – 24 100	1 654	–	–	1 533	121
24 100 – 48 100	4 930	1 472	203	3 111	144
48 100 – 72 100	6 361	2 848	641	2 792	80
72 100 – 125 000	13 116	6 035	2 138	4 684	258
125 000 – 250 000	18 487	6 392	3 957	7 956	182
250 000 – 500 000	17 777	3 719	3 949	9 843	266
500 000 – 2,5 Mill.	43 730	3 269	12 649	27 110	703
2,5 Mill. – 5 Mill.	16 347	•	5 670	9 397	•
5 Mill. und mehr	122 527	•	44 540	76 092	•
Insgesamt	246 121	25 270	73 746	143 609	3 496

¹ einschließlich Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlertstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 22 P
Tel. 0331 8173 - 1220
Fax 030 9028 - 4086
steuern@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Gewerbesteuer im Land Berlin
L IV 13– 3j